

«connect!»

gemeinsam weniger einsam

Phase I (2024 – 2027): Einsamkeit im Alter

Zwischenbericht per Ende März 2025

Wichtigste Ergebnisse Mai 2024 bis März 2025

Netzwerk «connect!» etabliert	<ul style="list-style-type: none"> • > 600 Fachpersonen werden regelmässig informiert und beteiligt. • > 30 Institutionen und Organisationen formal Mitglieder, weitere angefragt.
3 Kantone und 7 Gemeinden für Pilotprojekte	<ul style="list-style-type: none"> • SG, ZG, ZH • Bern, Biel-Bienne, Cham, Mendrisio, Oberes Fricktal, Rapperswil-Jona, Reiden
Toolkit für Screening und Follow-up von Einsamkeit bei älteren Menschen	<ul style="list-style-type: none"> • Wird entwickelt von einem Konsortium von Universitäten und Fachhochschulen. • Hilft Fachpersonen (Medizin, Pflege, Psychologie/Psychiatrie, Soziale Arbeit), Freiwilligen und Betroffenen, Einsamkeit zu erfassen und Massnahmen zu ergreifen. • Internationales Novum.
Fachtagung 20.2.2025	<ul style="list-style-type: none"> • «connect! – Kommunale Initiativen für weniger Einsamkeit im Alter» • 120 Teilnehmende, ausgebucht. • Intensive Beteiligung mit wertvollen Ergebnissen für das Programm.
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Die Medien haben «connect!» mehrfach aufgegriffen.
Fachartikel und Konferenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge erschienen oder für 2025 aufgegleist.

«connect!»: Konsortium «Screening-Toolkit»

Koordination: Prof. Dr. Eva Soom Ammann, Berner Fachhochschule

Medizinische Grundversorgung:

- Zentrum für Hausarztmedizin und Community Care Luzern, Patricia Lampart M.A., Ass.-Prof. Thekla Brunkert
- Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin Basel, Prof. Andreas Zeller

Psychologie/Psychiatrie:

- Psychologisches Institut der Universität Zürich, Prof. Andreas Maerker/Zentrum für Gerontologie, Dr. Christina Röcke
- Universitäre Psychiatrische Dienste Bern/Schweizerische Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie, Prof. Stefan Klöppel/Dr. Astrid Habenstein

Pflege:

- Berner Fachhochschule, Fachbereich Pflege, Prof. Dirk Richter
- Universität Basel, Institut für Pflegewissenschaft, Dr. Bastiaan Van Grootven
- Institut et Haute Ecole de la Santé La Source, Prof. Annie Oulevey Bachmann, Prof. Christine Cohen

Soziale Arbeit:

- Institut für Sozialmanagement, Sozialpolitik und Prävention, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Prof. Jürgen StremLOW, Prof. Suzanne Lischer, Dr. Aylin Wagner;
- Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana, Centro competenze anziani, Prof. Stefano Cavalli
- Haute école de travail social et de la santé, Lausanne, Prof. Oana Ciobanu



Prof. Dr. Eva Soom Ammann

Pilotprojekte: Beispiel Rapperswil-Jona

Handlungsfeld 1: Gemeinschaft

- **Bevölkerung für Einsamkeit sensibilisieren** und Netzwerk Alter bekannt machen, um Nutzung der Angebote zu fördern
- **Kommunikationskampagne** mit Modulen: Bsp. Stadtjournal, Social Media, Veranstaltungsreihe, Angebote für Freiwillige, Anlass Neuzuzüger:innen, Generationenprojekte

Handlungsfeld 2: Versorgungssysteme

- **Screening (Toolkit)**
- **Kooperation mit Fachpersonen** (Sozialarbeitende, Spitex, Hausärzt:innen etc.) und **Freiwilligen** (RaJoVita, SRK, Pro Senectute etc.): Sensibilisierung und Schulung, um sie zum Umgang mit den Betroffenen zu befähigen

work in progress



Nächste Schritte bis Juni 2026

Handlungsfeld 1 Gemeinschaft

- Fortsetzung Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung und Information über Einsamkeit.
- Ausbau Netzwerk Medienschaffende.
- Website 2026 zusätzlich mit Inhalten für die primären Zielgruppen.
- Entwicklung von Hilfsmitteln zur Unterstützung Kursleitender und Freiwilliger bei der Thematisierung von Einsamkeit.
- Bestehende Angebote für Vulnerable und sozial Benachteiligte besser erschliessen.

Handlungsfeld 2 Versorgungssysteme

- Toolkit Screening & Follow-up wird erprobt und implementiert.
- Entwicklung und Test von Kommunikationsmitteln und Schulungen für Fachpersonen und Freiwillige, basierend auf dem Screening-Toolkit.
- Weitere Arbeit in kantonalen und kommunalen Pilotprojekten.

Handlungsfeld 3 Strukturen

- Weiterer Ausbau Netzwerk, besonders Romandie und Tessin.
- Entwicklung Wissens-Plattform.
- Lücken- und Bedarfsanalyse Begleitforschung.
- Konzept zur Entwicklung von förderlichen Rahmenbedingungen auf Ebene Politik.
- Fundraising für «connect!».

Kontakt

Verein *connect!*

Andy Biedermann, Co-Programmleiter

Sulgeneckstrasse 35

3007 Bern

+41 31 331 16 46

info@ch-connect.ch

Thomas Pfluger, Co-Programmleiter

Sulgeneckstrasse 35

3007 Bern

+41 79 745 68 15

info@ch-connect.ch